

Und solange Du das nicht hast

Aus-Klang

am **Samstag, 03. November um 19:00 Uhr**

in der **Dorfkirche St. Jakobus in Winden** (direkt hinter dem Kirchmoarhof)

Musik: **Hubert Dobl** (Bariton) + Amangul Klychmuradova (Klavier)

Lesung: **Klaus Schex** und **Thomas Angermeier**

Programm

1. **Erblicke hier, betörter Mensch** von Joseph Haydn (1732 – 1809)
2. **Michelangelo Lieder** von Hugo Wolf (1860 – 1903)

„Wohl denk‘ ich oft“

„Alles endet, was entsteht“

„Fühlt meine Seele“

3. **Ein Leben nach dem Tode** von Marie-Luise Kaschnitz (Lesung: Klaus Schex)
4. **Klavier-Solo** (Amangul Klychmuradova)
5. **„Totengräbers Heimweh“ D.842** von Franz Schubert (1797 – 1828)
6. **Aus dem Tod entsteht das Leben** von Norman Vincent Peale (Lesung: Klaus Schex)
7. **Klavier-Solo** (Amangul Klychmuradova)
8. **Lebensmut D.937** von Franz Schubert (1797 – 1828)
9. **„Selige Sehnsucht“** von Johann Wolfgang von Goethe (Lesung: Thomas Angermeier)
10. **Klavier-Solo**(Amangul Klychmuradova)

Ende.

Wir freuen uns über einen freiwilligen Beitrag zur Unterstützung der Künstler.

Die Filialkirche St. Jakobus der Ältere in Winden

Der Ort Winden war vermutlich von 450 vor Christus bis um das Jahr 0 keltisch besiedelt. Durch die anschließende römische Besiedlung wurde auch die ehemalige Römerstraße errichtet.

Um das Jahr 1109 kommt in den Dokumenten des nahen Klosters Au ein Chonnradius de Winden vor, der vermutlich hier sesshaft war.

Erstmals wird die Kirche von Winden (wie auch die Kirche von Oberndorf) im Jahr 1315 in einem Matrikelverzeichnis des Bischofs Konrad von Freising als Filialkirche der Pfarrei Kirchdorf genannt. Das Erbauungsjahr der Kirche ist unbekannt.

Vermutlich war hier zuerst ein karolingisches Gotteshaus, später eine romanische Kirche, die im 17. Jahrhundert erweitert wurde. 1707 hat Fürstbischof Johann Franz Eckher von Kapfing und Liechteneck die Kirche geweiht, wobei davon auszugehen ist, dass diese auch vorher schon geweiht worden war.

Nachweislich wurde 1857 ein neuer Kreuzweg angeschafft.

Aus ungeklärter Ursache brannte im Jahre 1861 ein (heute nicht mehr vorhandenes) Anwesen an der nördlichen Seite der Kirche. Das Feuer griff auf die Kirche über. (Siehe auch Bilddarstellung an der nördlichen Seite in der Kirche.) Die Kuppel des Turmes war so stark beschädigt, dass diese entfernt wurde und ein Spitzturm errichtet wurde.

1909 wurde Oberndorf mit den Filialen Winden und Pyramoos zur Expositur und im Jahr 1955 zur Pfarrei erhoben.

Die Kirche ist dem heiligen Jakobus dem Älteren geweiht.